

ICH WEIGERE MICH!

Ich weigere mich
irgendwen zu hassen
Ich kann auch nicht vom Optimismus lassen.
Ich bin kein Bessermensch,
kein falscher Philantroph.
Ich find nur dieses ewige
Herumgestänker doof.

Ich weigere mich
dem Pessimismus Raum zu geben.
Ich will nur andere leben lassen
und auch selbst ein eigenes Leben.
Habe nichts gegen Dogmatiker,
will aber nicht dogmatisch sein.
Bin prinzipiell nur gegen Gruppenzwang.
Ist auch nicht übel, so allein.

Ich verweiger mich der Norm,
jeglichem Schubladendenken,
träume niemals fremde Träume,
lass mich nicht ferngesteuert lenken.
Irgendwer hat mir mal irgendwann,
irgendwas erzählt..
Aber ich weigere mich, Kopie zu sein,
die sich nur mit Kopieren quält.

Ich weigere mich, speziell zu sein,
erleuchtet, cool und originell.
Ich weigere mich, berühmt zu sein.
Der falsche Glanz verblasst so schnell.

Ich verweigere mich dem Groll
über banale Kleinigkeiten.
Ich verweigere mich dem Zorn,
für jetzt und auch für alle Zeiten.

Ist mir viel zu anstrengend,
mein eigener Gott zu sein.
Besser, ich bin demütig, unwichtig,
winzig klein.

Ich weigere mich
irgendwen zu denunzieren.

Ich muss auch gar nicht grundsätzlich
zum eigenen Vorteil intrigieren.
Wenn ich will kann ich sehr wohl
unwichtig, unsichtbar,
völlig belanglos sein.
So egokomprimiert passe ich besser
in mein bescheidenes Weltbild rein.

Ich weigere mich
grundsätzlich
allem und jedem zu misstrauen.

Wenn ich will
kann ich Luftschlösser
auf Sand und Zuckerwatte bauen.

Ich weigere mich
genormt zu sein,
in eine Schublade zu passen.

Ich weigere mich,
mich allem zu verweigern.

Ich weigere mich,
zu hassen...

wer Ohren hat zum Hören, der höre:

<https://www.bibel-server.net/luther.mp3.neues.testament.html>

© **hartmut holger kraske**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)